

Beschlussvorlage

Fachbereich/Amt/Stab: I / 65	Datum: 05.06.2019	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlicher Teil <input type="checkbox"/> nichtöffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.: 704/16
Beratungsfolge:	Sitzungstermine:		Eingang Büro des Bürgermeisters: B.-11.7/6.19
1. Umweltausschuss	18.06.2019		
2.			
3.			
Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Max-Siebold-Halle			Bezug auf Beratung am: Vorlagen-Nr.:

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, im Zuge der weiteren Planungen zur Sanierung des Hallendachs der Max Siebold Halle, die Möglichkeiten zur Errichtung einer Photovoltaikanlage zu prüfen.

Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> Gremium und Sitzungstermine wie Beratungsfolge (siehe oben)				
Nur ausfüllen, wenn abweichend von Beratungsfolge	Gremium	1.	2.	3.
	Sitzung am			
Abstimmungs- ergebnis <input type="checkbox"/> siehe Anlage	Einstimmig dafür	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ja-Stimmen			
	Nein-Stimmen			
	Enthaltungen			
Lt. Beschlussvorlage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entspr. protok. Änderung / Ergänzung		<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage	<input type="checkbox"/> siehe Anlage
Kein Beschluss <input type="checkbox"/>	zurückgestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	verwiesen in			

Begründung:

Im Zuge der Sanierung der Max-Siebold-Halle soll anstelle des vorhandenen Flachdachs zukünftig ein Satteldach errichtet werden.

In diesem Zusammenhang hat die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 01.05.2019 beantragt, im Zuge dieser Dachsanierungsarbeiten auf der Max-Siebold-Halle eine Photovoltaikanlage zu errichten und dies bei den erforderlichen Ausschreibungen zu berücksichtigen.

Vorbehaltlich der erforderlichen statischen Prüfung, ist aus Sicht der Verwaltung die Montage einer Photovoltaikanlage grundsätzlich möglich. Insbesondere wegen der Südausrichtung des Daches zur Schulstraße hin und der relativ großen Dachfläche, ist hier grundsätzlich mit einem Ertrag zu rechnen.

Ob die Errichtung der Anlage allerdings am Ende wirtschaftlich ist, kann von der Verwaltung nicht abschließend beurteilt werden.

Könnte die Wirtschaftlichkeit einer Anlage in früheren Jahren auf der Basis der zu erwartenden Einspeisevergütung berechnet werden, ist heute, wegen der stark gesunkenen Einspeisevergütung von aktuell noch ca. 0,11 € / kw, die Menge des Eigenverbrauchs die maßgebliche Größe.

Ob sich eine solche Maßnahme wirtschaftlich darstellen lässt, hängt somit vom Eigenverbrauch des erzeugten Stroms ab.

Obwohl an der MSH ein relativ hoher Stromverbrauch zu verzeichnen ist, kann nicht zwangsläufig davon ausgegangen werden, dass ein Großteil des verbrauchten Stroms auch selbst erzeugt werden kann. Um dass zu beurteilen, müssen Nutzungszeiten, die vom Stromversorger ermittelten Lastgänge und die zu diesen Zeiten zu erwartende Stromproduktion der Anlage gegenüber gestellt werden.

Daneben muss beurteilt werden, welche Auswirkungen die verhältnismäßig geringe Dachneigung von ca. 13 Grad (optimal ca. 30 Grad) auf den zu erwartenden Stromertrag der Anlage hat.

Zusätzlich muss auch geprüft werden, ob die im optimalen Fall erzeugte Strommenge über den vorhandenen Hausanschluss eingespeist werden kann.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Fachplaner mit der Prüfung der Umsetzbarkeit und der Darstellung der Wirtschaftlichkeit zu beauftragen.

Die Kosten hierfür betragen ca. 1.000 - 1.500 €.

Finanzielle Auswirkungen	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja ↓	<input type="checkbox"/> Nein

Die Mittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja →	Produkt-Nr./Bezeichnung: 011101
<input type="checkbox"/> Nein (siehe Beschlussvorschlag)	

Gesamtkosten der Maßnahme EUR	Lfd. Ausgaben, jährlich EUR
-------------------------------------	-----------------------------------

Ist die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt relevant für den demographischen Wandel? Betreffen die demographischen Entwicklungen – abnehmende Geburtenzahl, steigende Lebenserwartung oder/und Wanderungsbewegungen der Bevölkerung (Zuzüge und Fortzüge) – diese Vorlage bzw. das Konzept/Projekt?
--

Ist die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt relevant für den demographischen Wandel?

Betreffen die demographischen Entwicklungen – abnehmende Geburtenzahl, steigende Lebenserwartung oder/und Wanderungsbewegungen der Bevölkerung (Zuzüge und Fortzüge) – diese Vorlage bzw. das Konzept/Projekt?

Ja...
↓

Nein

Die Vorlage bzw. das Konzept/Projekt kann folgenden Leitzielen zur aktiven Gestaltung des demographischen Wandels zugeordnet werden (Mehrfachnennungen möglich):

Burscheid fördert...

- Chancengleichheit für alle! (Integration, Migration)
- familienfreundliche Lebensbedingungen! (Kinder, Jugendliche, Familien)
- ein gutes und l(i)ebenwertes Umfeld für alle Generationen! (Stadtentwicklung, Infrastruktur)
- Bildung in allen Lebenslagen und -phasen! (Bildung, Qualifikation)
- bürgerschaftliches Engagement und Selbstbestimmung! (Partizipation, bürgerschaftl. Engagement)
- wohnortnahe und bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und Pflege! (Gesundheit, Pflege)
- wirtschaftliche Standortfaktoren! (Wirtschaft, Arbeitsmarkt)

Inwiefern? (Bitte Zuordnung und Beitrag zum entsprechenden Leitziel kurz in Stichworten erläutern.)

Der Bürgermeister

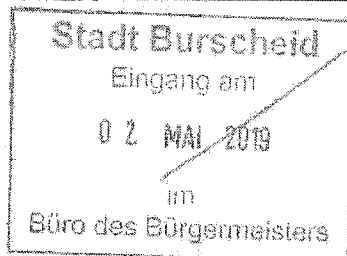
Caplan

- Anlage

Beschlussausführung:

Die Ausführung des Beschlusses erfolgte wie nachstehend aufgeführt.

Datum:	Maßnahme:	Ausführ. Amt/ Sachbearbeiter:



1) Amt B-U. 3/5.19
2) 65
3) zugew. Land. Dienstl.

SPD-Ratsfraktion Burscheid
Höhestraße 48, 51399 Burscheid



Stadt Burscheid
Bürgermeister Stefan Caplan
Höhestraße 7-9
51399 Burscheid

1) 15-24-40/63
2) Amt 65 29.6.15.19
3) Umwelta 18.06.19

CU

01.05.2019

■ Die SPD Burscheid beantragt den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Max-Siebold-Halle

Sehr geehrter Herr Caplan,

im Hauptausschuss ist die Mitteilung gemacht worden, dass es beabsichtigt ist, die Max-Siebold-Halle in Hilgen mit einem Satteldach auszustatten.

Dies begrüßt die SPD Fraktion.

Gleichzeitig möchten wir hiermit beantragen, dass im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme eine Photovoltaikanlage installiert wird.

Dies ist unserer Meinung nach eine sinnvolle Maßnahme, die nicht nur den Gedanken Umweltschutz umsetzt sondern sich gleichfalls kostenrechnerisch anbietet.

Wir bitten, dies bei der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Becker
Fraktionsvorsitzender
der SPD Burscheid

Verteiler: Stadtverwaltung Herr Bürgermeister Caplan/eigene Unterlagen,
Bürgermeister



Ihr Ansprechpartner: